



KONFERENZEN  
SEMINARE  
Wissen, das bewegt

# Weiterbildungsindex (WEBI) 2018

Herausgegeben von  
**imh Institut Manfred Hämmerle GmbH**  
Linke Wienzeile 234  
1150 Wien

[www.imh.at/weiterbildungsindex](http://www.imh.at/weiterbildungsindex)  
01/891 59 - 0

A photograph of a hand holding a piece of white chalk, writing the word 'WEITERBILDUNGSINDEX' in white capital letters on a dark green chalkboard. The hand is positioned on the right side of the frame, with the chalk tip touching the end of the word.

WEITERBILDUNGSINDEX

# Inhaltsverzeichnis

1.	Definition .....	4
1.1.	Was ist der imh Weiterbildungsindex (WEBI)? .....	4
1.2.	Wie wird der imh Weiterbildungsindex (WEBI) bestimmt? .....	4
1.3.	Bedeutung des Weiterbildungsindex (WEBI) .....	4
2.	Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) 2018 .....	5
2.1.	Höhe des WEBI 2018 .....	5
2.2.	Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen? .....	7
2.2.1.	Allgemein .....	7
2.2.2.	Nach Unternehmensgröße .....	8
2.2.3.	Nach Hierarchie .....	8
2.3.	Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen? .....	9
2.3.1.	Allgemein .....	9
2.3.2.	Nach Unternehmensgröße .....	10
2.3.3.	Nach Hierarchie .....	10
2.4.	Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr? .....	11
2.4.1.	Allgemein .....	11
2.4.2.	Nach Unternehmensgröße .....	11
2.4.3.	Nach Hierarchie .....	12
3.	Zusatzfragen .....	13
3.	Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen? .....	13
3.1.1.	Allgemein .....	13
3.1.2.	Nach Hierarchie .....	14
3.1.3.	Nach Abteilung .....	15
3.1.4.	Welche Tätigkeiten wird ein Computer oder Roboter in 10 Jahren von Ihnen übernehmen? .....	17
3.1.5.	Welche Tätigkeiten kann ein Computer oder Roboter in 10 Jahren NICHT von Ihnen übernehmen? .....	18
4.	Anhang .....	19
4.1.	Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen? .....	19
4.1.1.	Allgemein .....	19
4.1.2.	Nach Unternehmensgröße .....	19
4.1.3.	Nach Hierarchie .....	19

<b>4.2. Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen? .....</b>	<b>20</b>
<b>4.2.1. Allgemein .....</b>	<b>20</b>
<b>4.2.2. Nach Unternehmensgröße .....</b>	<b>20</b>
<b>4.2.3. Nach Hierarchie .....</b>	<b>20</b>
<b>4.3. Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr? .....</b>	<b>21</b>
<b>4.3.1. Allgemein .....</b>	<b>21</b>
<b>4.3.2. Nach Unternehmensgröße .....</b>	<b>21</b>
<b>4.3.3. Nach Hierarchie .....</b>	<b>21</b>
<b>4.4. Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?.....</b>	<b>22</b>
<b>4.4.1. Allgemein .....</b>	<b>22</b>
<b>4.4.2. Nach Hierarchie .....</b>	<b>22</b>
<b>4.4.3. Nach Position.....</b>	<b>23</b>
<b>4.5. Welche Tätigkeiten wird ein Computer in 10 Jahren von Ihnen übernehmen? .....</b>	<b>24</b>
<b>4.6. Welche Tätigkeiten wird ein Computer in 10 Jahren NICHT von Ihnen übernehmen? .....</b>	<b>25</b>

# 1. Definition

## 1.1. Was ist der imh Weiterbildungsindex (WEBI)?

Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) misst den Stellenwert von beruflicher Aus- und Weiterbildung in Unternehmen. Befragt werden Vorstände, Geschäftsführer, Abteilungsleiter und Mitarbeiter aus österreichischen Unternehmen aller Branchen. Je höher der Wert ausfällt, desto mehr Zeit und Geld investieren Unternehmen in berufliche Aus- und Weiterbildung und umso wichtiger ist diese in Unternehmen. Des Weiteren werden jedes Jahr wechselnde Zusatzfragen gestellt. Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) wird einmal jährlich ermittelt.

## 1.2. Wie wird der imh Weiterbildungsindex (WEBI) bestimmt?

Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) wird seit 2015 von der imh GmbH (vormals IIR) in Wien ermittelt. Als Grundlage dient eine jährliche Befragung von Personen auf Leitungs- und Mitarbeiterenebene, die in österreichischen Unternehmen beschäftigt sind. Dabei werden Personen aus verschiedenen Unternehmensbereichen befragt. Es sind Betriebe aller Größenordnungen vertreten. An der Befragung zum Weiterbildungsindex (WEBI) 2018 haben 525 Personen teilgenommen. Die Befragten wurden gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- **Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?**  
Die Antwortmöglichkeiten sind: „Sehr wichtig“, „Eher wichtig“, „Weniger wichtig“, „Unwichtig“ und „Keine Angabe“.
- **Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?**
- **Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?**  
Die Antwortmöglichkeiten sind „Wird mehr“, „Bleibt gleich“, „Wird weniger“, „Weiß ich nicht“ und „Keine Angabe“.

Jeder Antwort wird ein Punktwert zugemessen und gewichtet. Die Summe der Punkte ergibt den imh Weiterbildungsindex (WEBI).

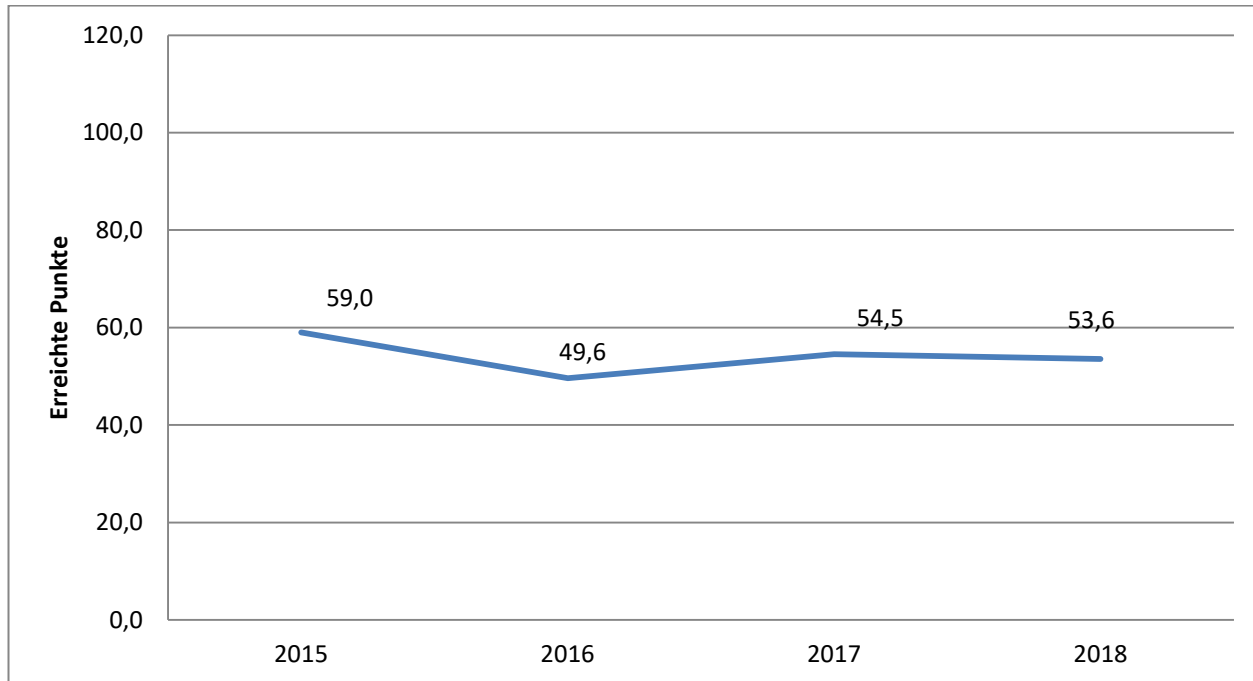
## 1.3. Bedeutung des Weiterbildungsindex (WEBI)

Der Weiterbildungsindex (WEBI) gilt als Maßstab für die Bedeutung, die Weiterbildung in der österreichischen Wirtschaft einnimmt. Die Daten lassen Rückschlüsse über die Gesamtentwicklung in Österreich, aber auch über die Entwicklung bezogen auf Unternehmensgröße, Hierarchie oder Abteilung zu.

## 2. Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) 2018

### 2.1. Höhe des WEBI 2018

Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) 2018 hat den Wert von 53,6 von 120 möglichen Punkten. Im Jahr davor betrug der Wert 54,5 Punkte.



Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Punkte auf 53,6 Punkte gesunken. Somit ist kaum eine Veränderung zum Vorjahr zu beobachten.

Es werden folgende Fragen in die Berechnung einbezogen:

- „Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?“ (Gewichtung 0,2)
- „Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?“ (Gewichtung 0,4)
- „Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?“ (Gewichtung 0,4)

Die Frage nach dem Stellenwert ist deshalb geringer gewichtet, weil angenommen werden kann, dass ein allgemeiner Konsens über die hohe bzw. sehr hohe Bedeutung von Weiterbildung besteht. Ob dafür auch tatsächlich Mittel eingesetzt werden, ergibt sich aus den höher gewichteten Fragen nach dem Bildungsbudget und den geplanten Veranstaltungsbesuchen.

Die subjektive Wahrnehmung der Bedeutung von beruflicher Weiterbildung ist weiterhin hoch, jedoch um 2,07 Prozentpunkte gesunken. 88,93 % der Umfrageteilnehmer meinen, dass Weiterbildung in ihrem Unternehmen „Sehr wichtig“ oder „Wichtig“ sei. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 91 %.

Bei der Frage nach den geplanten Weiterbildungen sind die Werte bei „mehr als drei geplanten Weiterbildungen“ und bei „drei Weiterbildungen“ gestiegen. Die Nennungen bei „zwei Weiterbildungen“ oder „einer Weiterbildung“ sind gesunken und der Wert bei „keiner geplanten Weiterbildung“ leicht gestiegen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass ein leichter Anstieg hinsichtlich mehr geplanter Weiterbildungen zu verzeichnen ist.

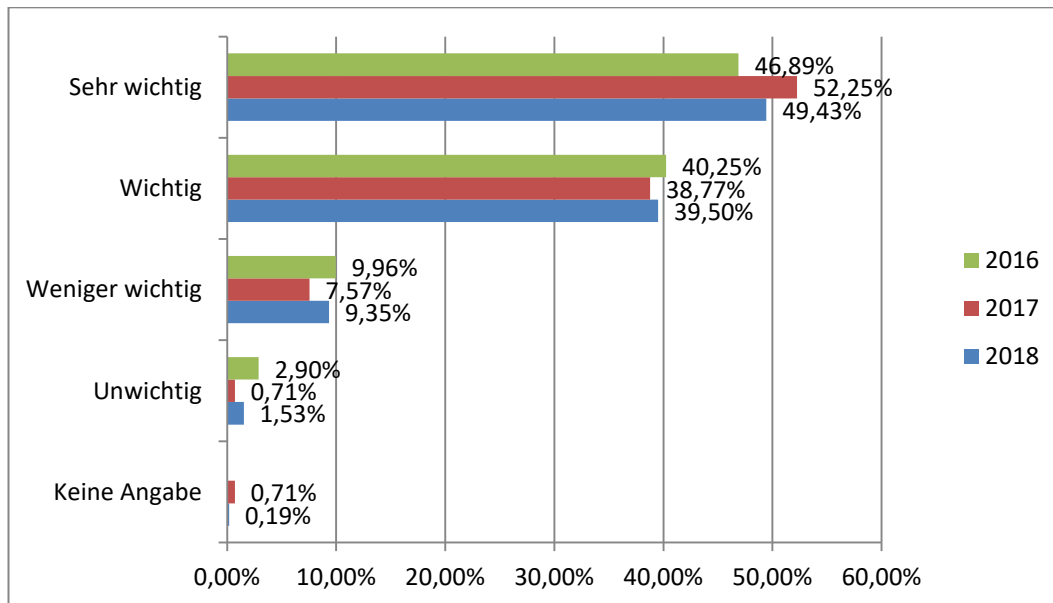
Die Werte bei der Veränderung des Bildungsbudgets bleiben auch in etwa gleich, wobei die stärkste Antwort mit 62,26 % „das Bildungsbudget bleibt gleich“ lautet. Diese Nennung ist um 2,99 Prozentpunkte gesunken. Auch die Nennungen, dass das Bildungsbudget mehr (10,92 %) oder weniger (9,58 %) wird sind leicht gesunken, während die Antworten „Weiß ich nicht“ und „Keine Angabe“ gestiegen sind.

Im Folgenden werden die einzelnen Fragen des imh Weiterbildungsindex (WEBI) im Detail betrachtet.

## 2.2. Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?

### 2.2.1. Allgemein

#### Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?

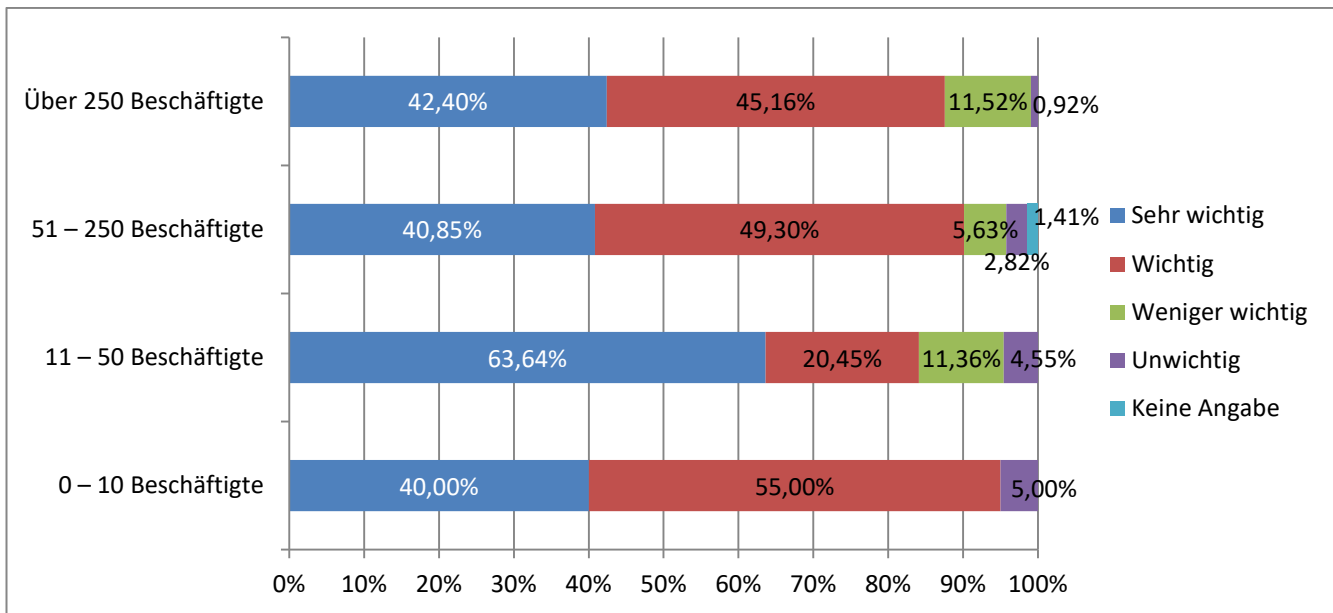


49,43 % der befragten Personen sehen die Bedeutung von beruflicher Aus- und Weiterbildung als „Sehr wichtig“ an. Dieser Wert war im Jahr 2017 bei 52 % und ist somit leicht gesunken. Der Wert „Wichtig“ entspricht mit 39 % in etwa den beiden Vorjahreswerten. Von nur knapp 11 % der Befragten wird Weiterbildung als „Weniger wichtig“ oder „Unwichtig“ bezeichnet.

Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Bedeutung von Weiterbildung in etwa gleich geblieben ist. Ob dies auch tatsächlich der Fall ist, wird bei den Fragen 2.3 und 2.4 betrachtet, in denen die geplanten Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Veränderung des Bildungsbudgets beleuchtet werden.

### 2.2.2. Nach Unternehmensgröße

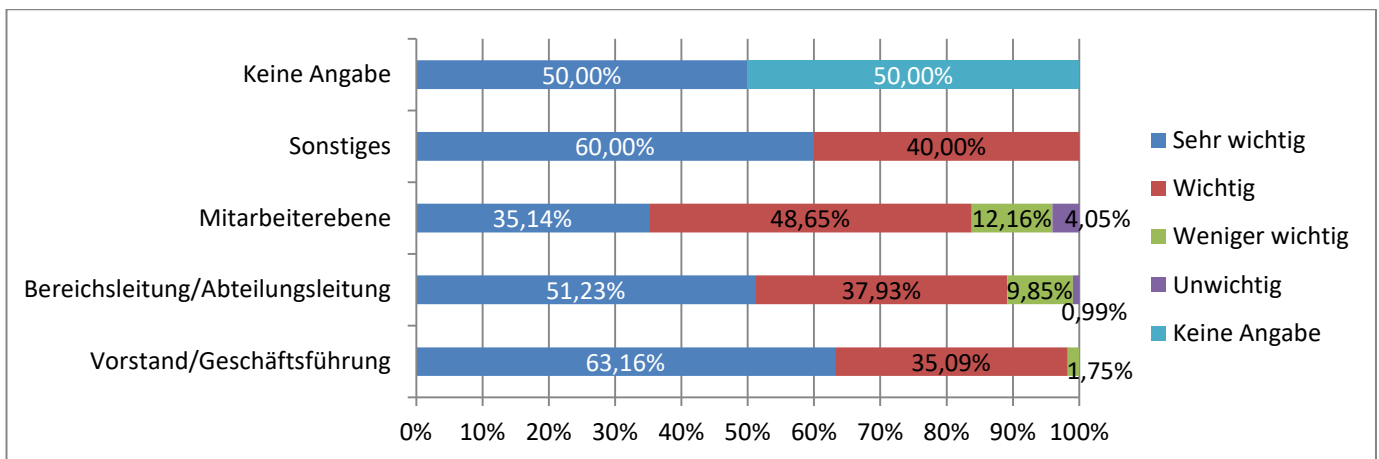
Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?



Die höchste subjektive Bedeutung hat Weiterbildung bei Unternehmen zwischen 11 und 50 Beschäftigten. Bei allen anderen Unternehmensgrößen haben in etwa gleich viele Personen „Sehr wichtig“ bei der Frage nach der Bedeutung von Weiterbildung angegeben. Wobei bei Unternehmen bis zu 10 Beschäftigten die Summe der Antworten „Sehr wichtig“ und „Wichtig“ mit 95 % am höchsten ist.

### 2.2.3. Nach Hierarchie

Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?



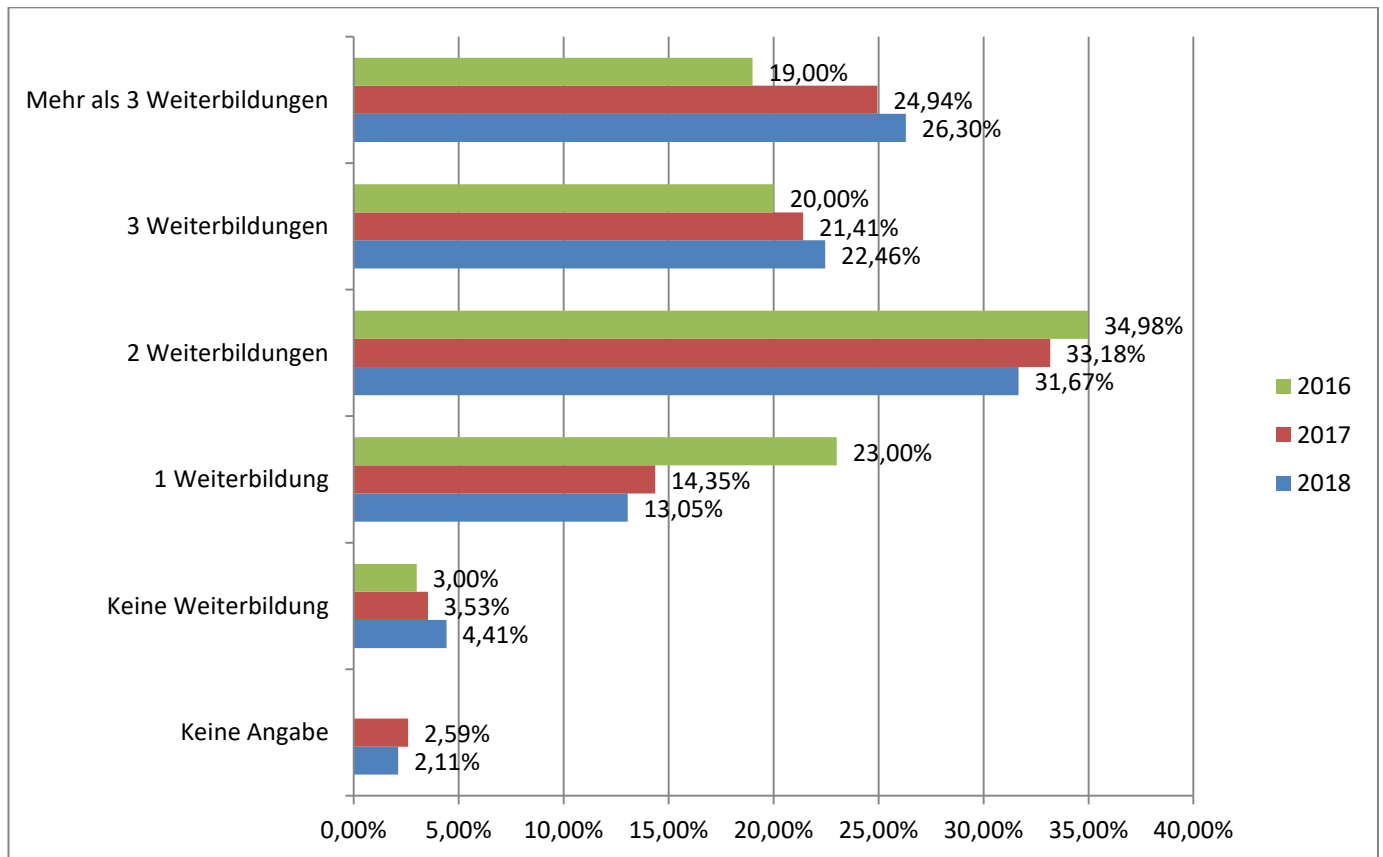
Je höher jemand in der Hierarchie ist, desto eher wird die Bedeutung von Weiterbildung erkannt. Im Bereich von Vorstand und Geschäftsführung sehen 98,25 % der Befragten Weiterbildung als „Sehr wichtig“ oder „Wichtig“ an, während es auf Mitarbeitererebene 83,79 % sind. Ein deutlicherer Unterschied zeigt sich jedoch bei der Einzelnennung „Sehr wichtig“. Hier stehen 63,16 % auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene nur 35,14 % auf Mitarbeitererebene gegenüber.



## 2.3. Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?

### 2.3.1. Allgemein

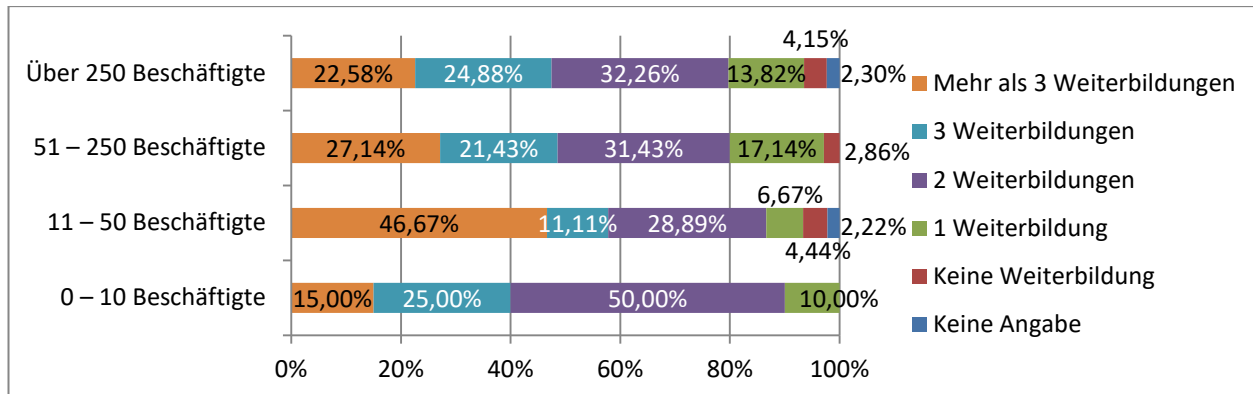
#### Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?



Die meisten Personen (31,67 %) planen zwei Weiterbildungen zu besuchen, dicht gefolgt von mehr als drei Weiterbildungen pro Jahr (26,30 %). Keine Weiterbildung planen lediglich 4,41 %. Betrachtet man die Veränderung zwischen den Jahren, so ist der Wert bei zwei Weiterbildungen zwar konstant, aber seit 2016 nur um 3,31 Prozentpunkte gesunken. Der Wert bei einer Weiterbildung ist seit 2016 stark um 9,95 Prozentpunkte gesunken, wobei hier eine deutliche Veränderung zwischen 2016 und 2017 zu bemerken ist. Bei keiner geplanten Weiterbildung ist der Wert in den letzten 3 Jahren um 1,41 Prozentpunkte gestiegen. Bei mehr als drei geplanten Weiterbildungen ist der Wert seit 2016 um 7,3 Prozentpunkte gestiegen. Somit ist zusammenfassend festzuhalten, dass die Befragten im Durchschnitt mehr Weiterbildungen, für 2018 als noch für 2016 planen.

### 2.3.2. Nach Unternehmensgröße

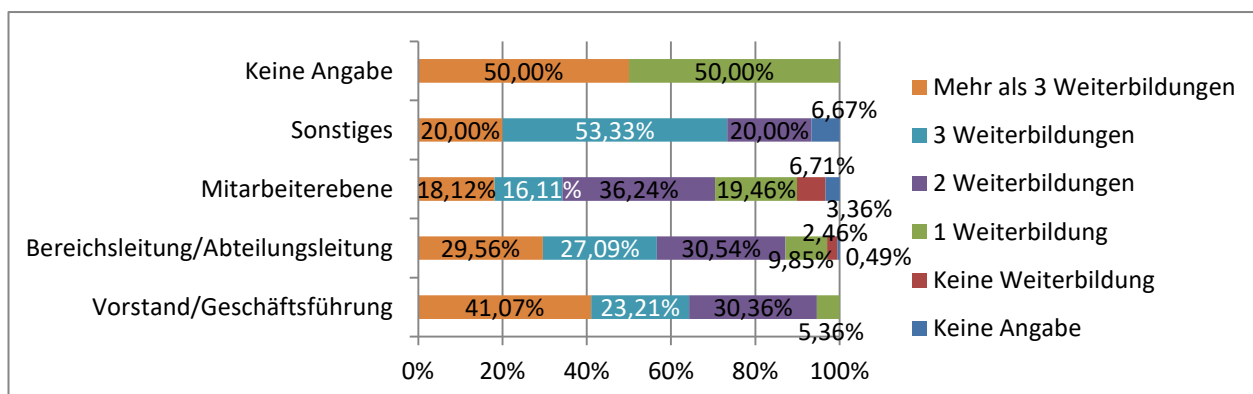
Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?



Wie bei der Frage nach dem Bildungsbudget für das nächste Jahr haben auch hier Unternehmen mit 11 bis 50 Mitarbeitern den höchsten Wert. In dieser Unternehmenskategorie liegt die Planung von mehr als drei Weiterbildungen im nächsten Jahr bei 46,67 %. Bei kleinen Unternehmen bis 10 Beschäftigten planen nur 15 % mehr als drei Weiterbildungen zu besuchen. Bei größeren Unternehmen zwischen 51 und 250 Beschäftigten liegt der Wert bei 27,14 % und bei großen Unternehmen ab 251 Beschäftigten bei 22,58 %.

### 2.3.3. Nach Hierarchie

Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?



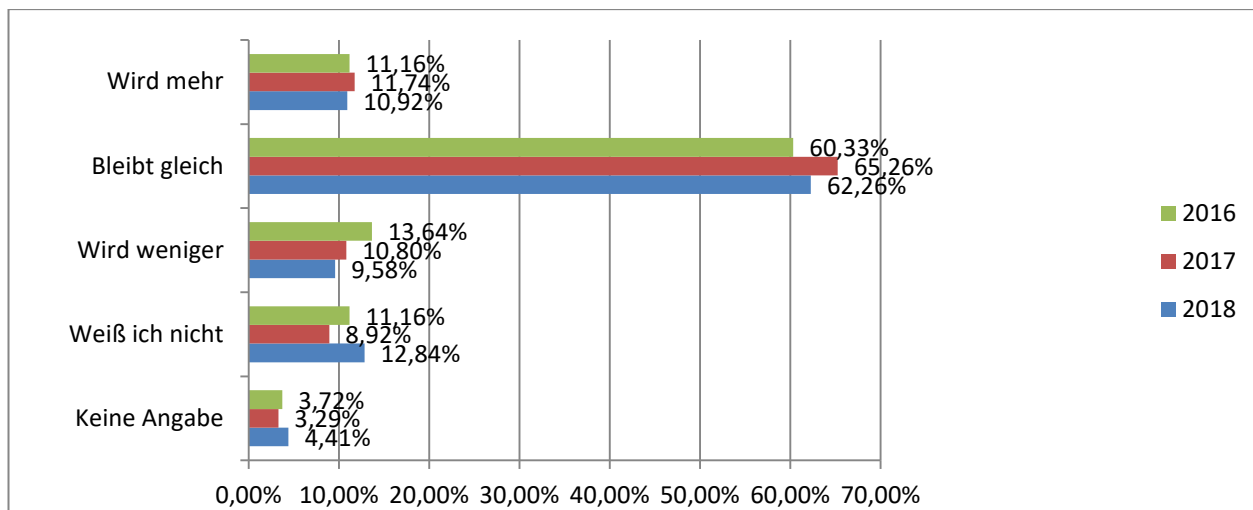
Während auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene 41,07 % mehr als drei Weiterbildungen planen, sind dies auf Mitarbeiter Ebene nur mehr 18,12 %. Im Gegensatz dazu sieht man, dass im Bereich Vorstand/Geschäftsführung nur 5,36 % der Befragten nur eine Weiterbildung planen, während dies auf Mitarbeiter Ebene bereits 19,46 % sind.

Grundsätzlich ist somit festzuhalten, je höher die Hierarchie, desto mehr Weiterbildungen sind für das nächste Jahr geplant.

## 2.4. Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?

### 2.4.1. Allgemein

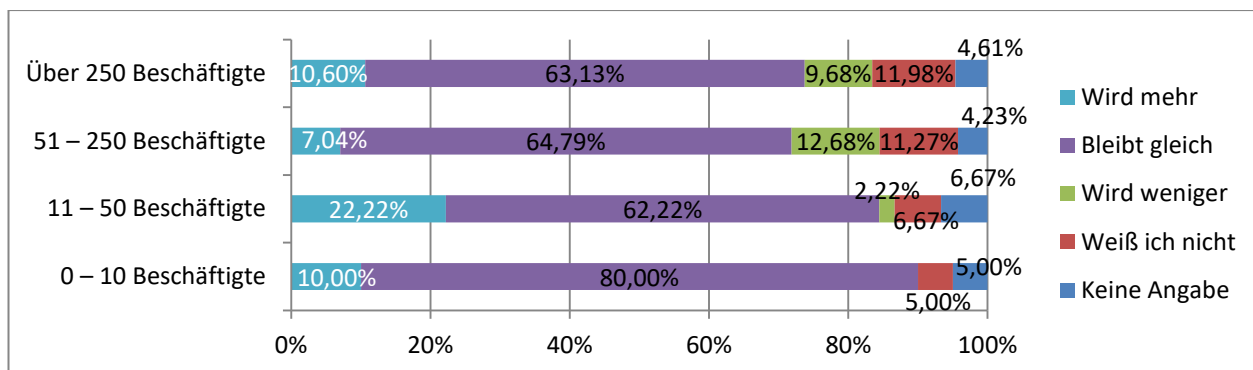
Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?



Hier deckt sich die Einschätzung in etwa mit den Vorjahren. 62,26 % gehen von einem gleichbleibenden Bildungsbudget aus. Dieser Wert ist geringfügig um 3 Prozentpunkte gesunken. Von einem steigenden oder sinkenden Budget spricht in etwa jeder Zehnte. 12,84 % der Befragten geben an, nicht zu wissen, wie es um die Veränderung des Bildungsbudgets bestellt ist. Dieser Wert ist zum Vorjahr um 3,92 Prozentpunkte gestiegen.

### 2.4.2. Nach Unternehmensgröße

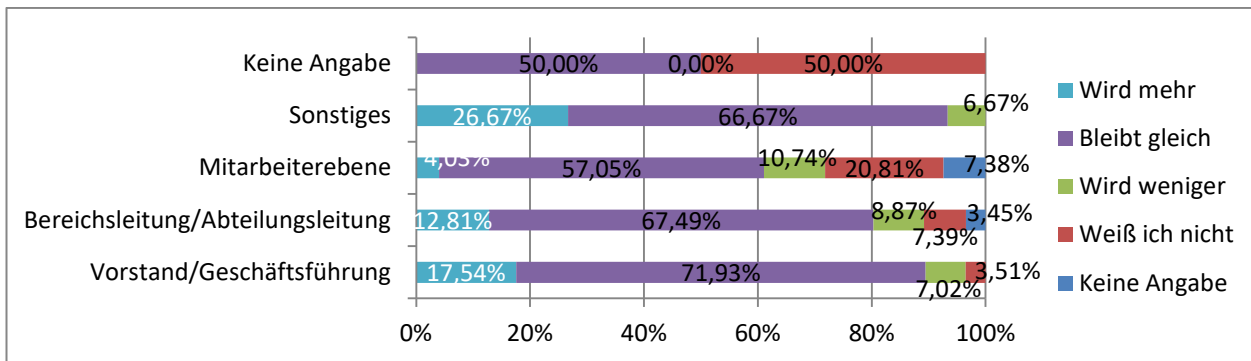
Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?



Auch hier sieht man wieder, dass bei Unternehmen zwischen 11 und 50 Beschäftigten der größte Anteil an Personen von einem steigenden Bildungsbudget ausgeht. Die Nennung „Bleibt gleich“ liegt jedoch bei allen Unternehmensgrößen an erster Stelle mit einem Prozentsatz von über 60 %, wobei er bei der kleinsten Unternehmensgröße bis 10 Mitarbeitern sogar bei 80 % liegt. Von einem sinkenden Bildungsbudget gehen eher große Unternehmen aus, wobei auch hier die Werte nicht sehr hoch sind und sich um die 10 % bewegen.

### 2.4.3. Nach Hierarchie

Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?



Bezieht man den Bereich „Sonstiges“ nicht in die Analyse mit ein, so zeigt sich, dass je höher die Hierarchie ist, umso eher die Befragten auch von einem steigenden Bildungsbudget ausgehen. Das gilt auch für die Angabe, dass das Bildungsbudget gleich bleibt. Von einem sinkenden Bildungsbudget geht eher die Mitarbeiterenebene aus wobei der Wert mit 10 % vergleichsweise gering ist. Die Angabe, dass sie nicht über die Veränderung beim Bildungsbudget Bescheid wissen, war ebenfalls auf Mitarbeiterenebene, mit in etwa einem Fünftel der Befragten, am höchsten.

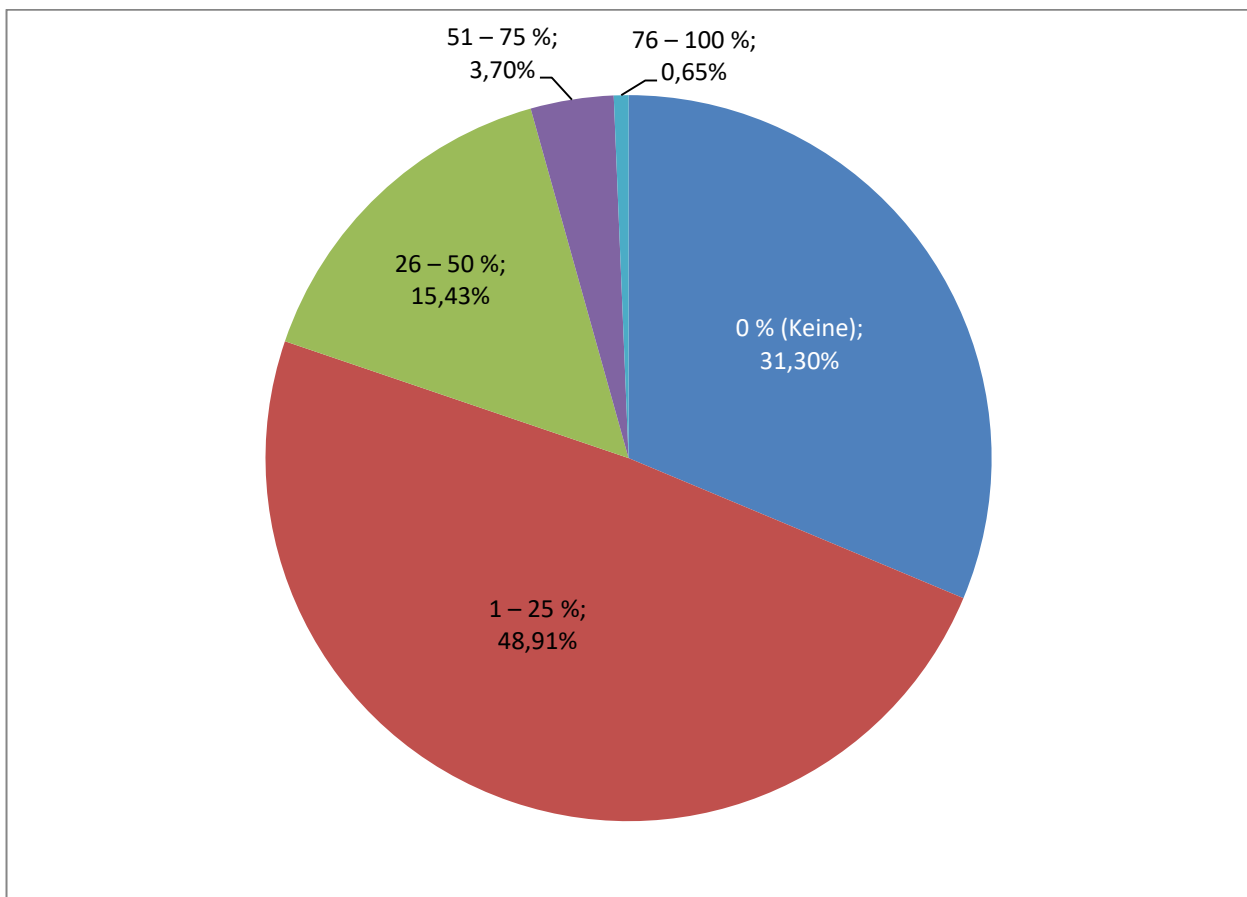
## 3. Zusatzfragen

Beim Weiterbildungsindex (WEBI) 2018 haben wir die Teilnehmer gebeten, weitere interessante Fragen zu beantworten. In diesem Jahr geht es um die Einschätzung, wieviel Prozent der beruflichen Tätigkeit der Befragten ein Computer oder Roboter in den nächsten 10 Jahren übernehmen wird und welche dies sind bzw. welche Tätigkeiten diese nicht übernehmen können.

### 3.1. Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?

#### 3.1.1. Allgemein

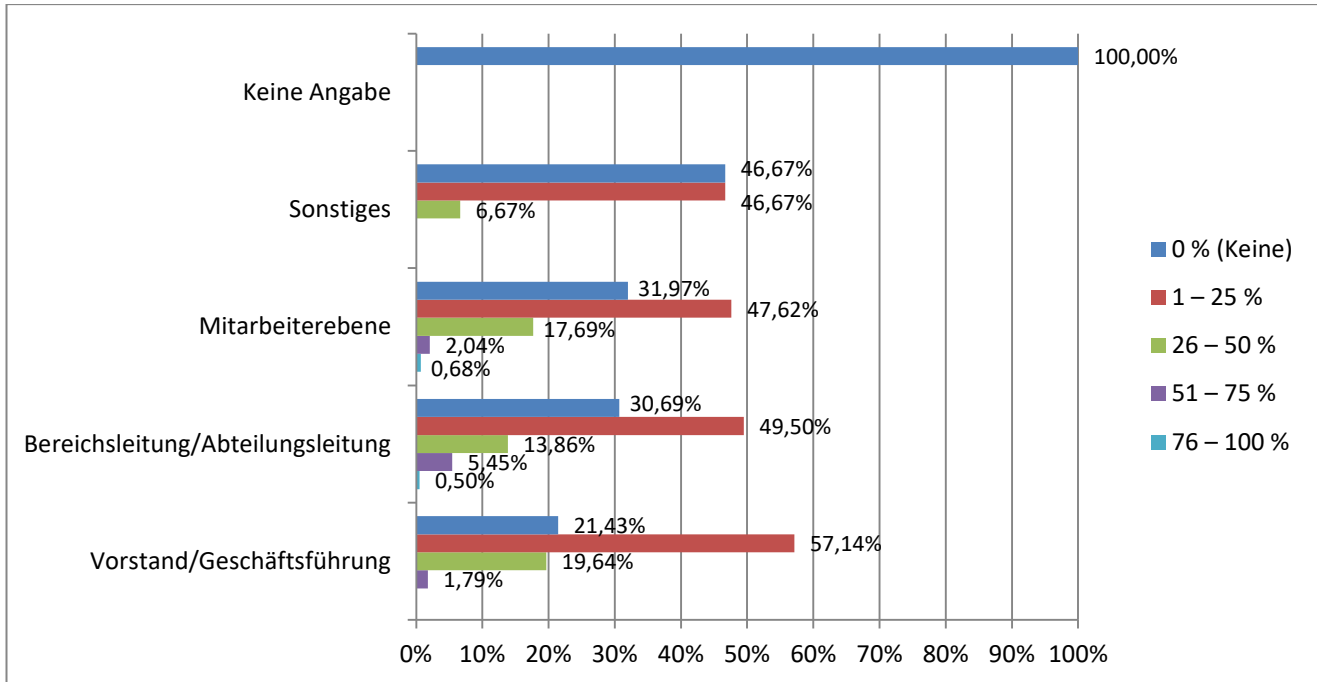
Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?



Die Befragten rechnen Computer und Roboter nicht sehr hohe Chancen aus, mehr als ein Viertel ihrer Tätigkeiten zu übernehmen. Über 80 % der Personen nehmen an, dass diese nicht mehr als 25 % übernehmen werden. Fast ein Drittel der Befragten nehmen sogar an, dass diese keine Tätigkeiten übernehmen werden. Von 1 – 25 % Übernahme durch die Technologie gehen 48,91 % der Befragten aus. 15,43 % gehen von 26 – 50 % Übernahme durch Computer und Roboter aus und lediglich 4,35 % rechnen mit 51 – 75 %. Nicht mal ein Prozent der Befragten erwartet, dass neue Technologien mehr als 75 % der Tätigkeiten übernehmen werden.

### 3.1.2. Nach Hierarchie

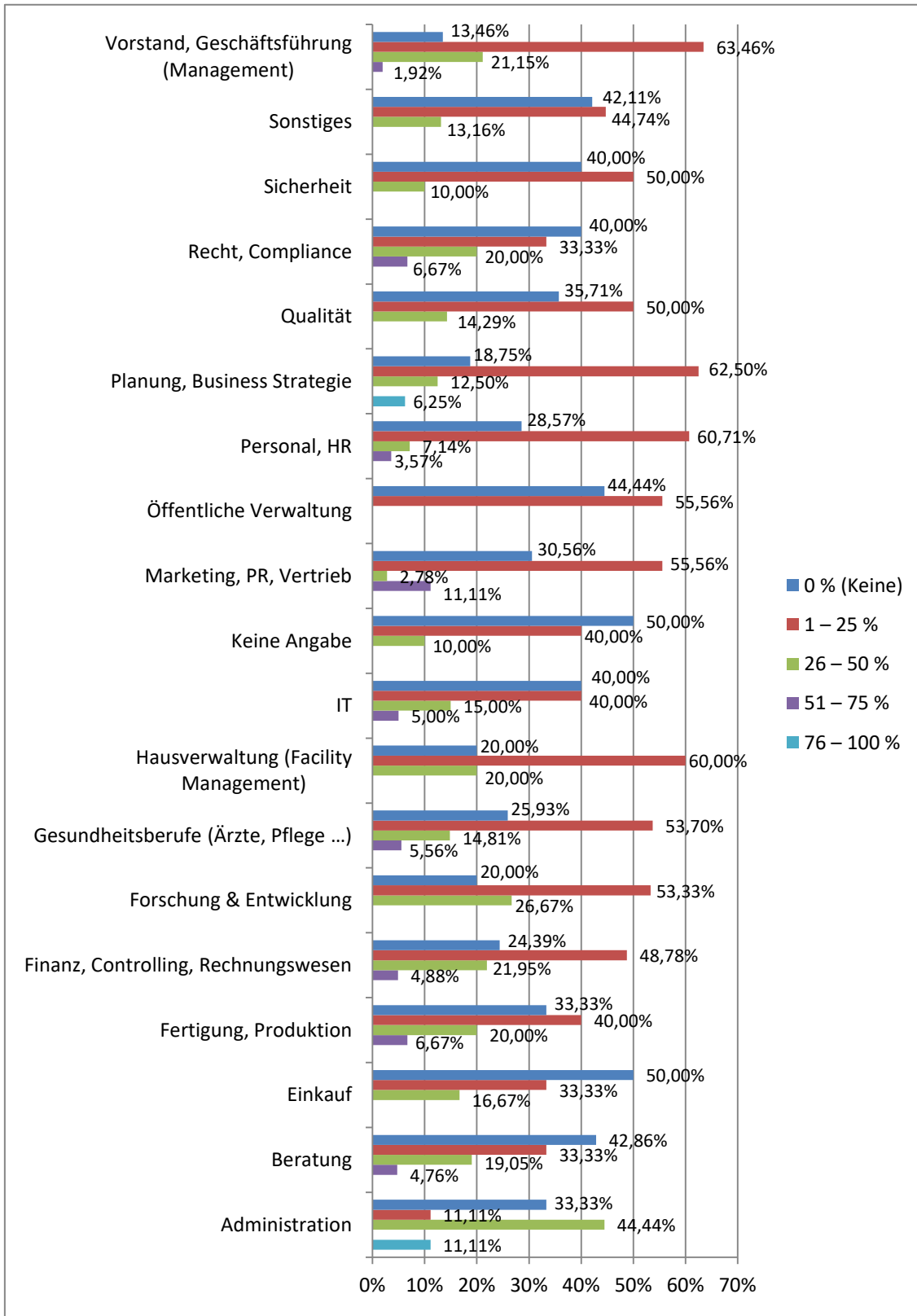
Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?



Sieht man sich die Vorstands- und Geschäftsführungsebene an, so sind diese zu 78,57 % der Meinung, dass Computer und Roboter maximal 25 % ihrer Tätigkeit übernehmen werden. Damit liegen Sie fast gleichauf mit ihren Angestellten, die auf Abteilungsleiter Ebene mit 80,19 % und auf Mitarbeiter Ebene 79,59 % sogar leicht darüber liegen.

### 3.1.3. Nach Abteilung

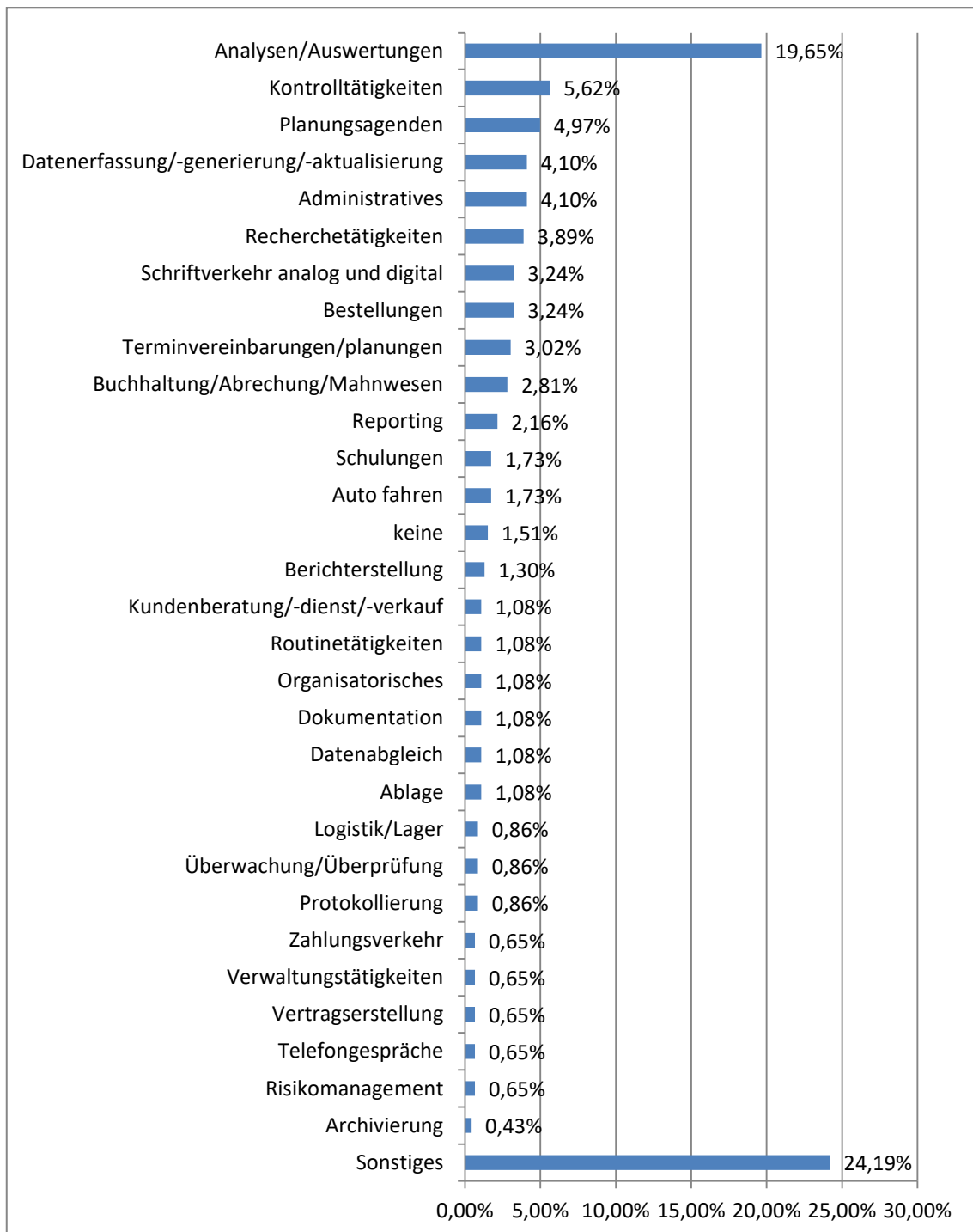
Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?



Sieht man sich die Vorstands- und Geschäftsführungsebene nach Abteilung an, zeigt sich ein noch interessanteres Bild. Hier sind 76,92 % der Befragten der Meinung, dass Computer maximal 25 % ihrer Tätigkeit übernehmen werden. Es gibt jedoch zahlreiche Abteilungen, die sich noch unersetzlicher einschätzen, da sie zu etwas höheren Prozentsätzen der Meinung sind, dass neue Technologien max. 25 % übernehmen werden. Dies sind Öffentliche Verwaltung (100 %), Sicherheit (90 %), Personal/HR (89,29 %), Marketing/PR/Vertrieb (86,11 %), Qualität (85,71 %), Sonstiges (86,84 %), Einkauf (83,33 %), Planung/Business Strategie (81,25 %), IT (80 %), Hausverwaltung (80 %) und Gesundheitsberufe (79,63 %). Zu beachten ist jedoch, dass die Stichproben pro Abteilung variiert haben.

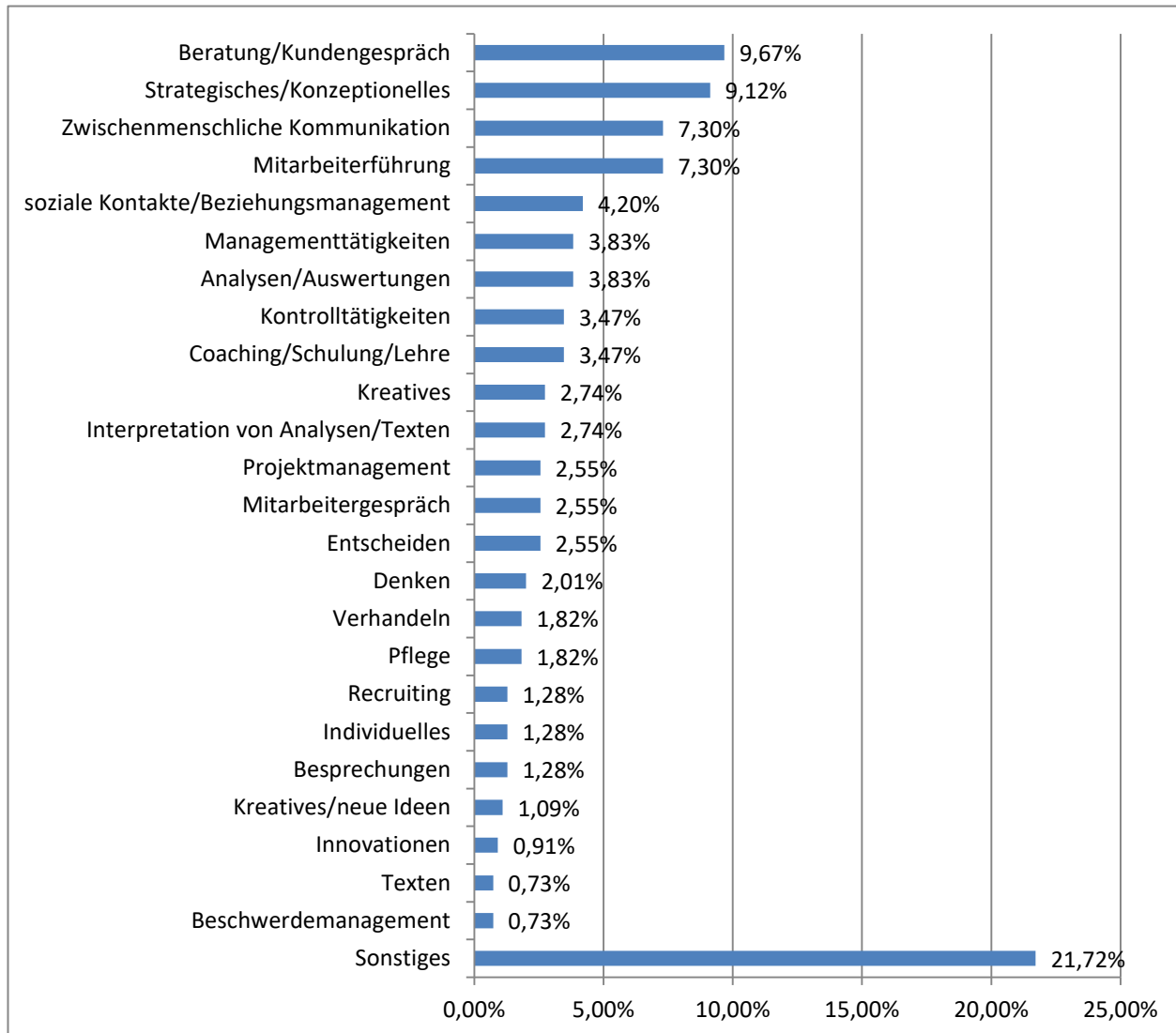


### 3.1.4. Welche Tätigkeiten wird ein Computer oder Roboter in 10 Jahren von Ihnen übernehmen?



Es gab sehr viele sehr unterschiedliche Nennungen, welche Tätigkeiten Computer und Roboter zukünftig übernehmen werden. Deshalb ist auch der Wert „Sonstiges“ mit 24,19 % am höchsten, da viele Antworten aufgrund der großen Unterschiedlichkeit nicht sinnvoll geclustert werden konnten. Innerhalb der Kategorien führt die Nennung „Analysen/Auswertungen“ mit fast 20 %. Danach folgen „Kontrolltätigkeiten“, „Planungsagenden“, „Datenerfassung/-generierung/-aktualisierung“ und „Administratives“, jedoch sind diese nur mehr im einstelligen Prozentbereich.

### 3.1.5. Welche Tätigkeiten kann ein Computer oder Roboter in 10 Jahren NICHT von Ihnen übernehmen?



Bei der Frage, welche Tätigkeiten ein Computer oder Roboter NICHT übernehmen könnte, gab es wieder sehr viele unterschiedliche Nennungen, weshalb der Bereich „Sonstiges“ mit 21,72 % an vorderster Stelle liegt. Darauf folgen jedoch „Beratung/Kundengespräch“ sowie „Strategisches/Konzeptionelles“ mit jeweils fast 10 %. Aber auch jede Art von zwischenmenschlicher Interaktion und Führungs- sowie Managementaufgaben wurden oft genannt.

## 4. Anhang

### 4.1. Welchen Stellenwert hat berufliche Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?

#### 4.1.1. Allgemein

Antwort	Nennungen
Sehr wichtig	259
Wichtig	207
Weniger wichtig	49
Unwichtig	8
Keine Angabe	1
Gesamtergebnis	524

n=524

#### 4.1.2. Nach Unternehmensgröße

Antworten	0 – 10 Beschäftigte	11 – 50 Beschäftigte	51 – 250 Beschäftigte	Über 250 Beschäftigte	Gesamt- ergebnis
Sehr wichtig	8	28	29	92	157
Wichtig	11	9	35	98	153
Weniger wichtig		5	4	25	34
Unwichtig	1	2	2	2	7
Keine Angabe			1		1
Gesamtergebnis	20	44	71	217	352

n=352

#### 4.1.3. Nach Hierarchie

Antworten	Vorstand/ Geschäftsführung	Bereichsleitung/ Abteilungsleitung	Mitarbeiter- ebene	Sonstiges	Keine Angabe	Gesamt- ergebnis
Sehr wichtig	36	104	52	9	1	202
Wichtig	20	77	72	6		175
Weniger wichtig	1	20	18			39
Unwichtig		2	6			8
Keine Angabe					1	1
Gesamtergebnis	57	203	148	15	2	425

n=425

## 4.2. Wie viele Weiterbildungsveranstaltungen planen Sie 2018 zu besuchen?

### 4.2.1. Allgemein

Antwort	Nennungen
Keine Angabe	11
Keine Weiterbildung	23
1 Weiterbildung	68
2 Weiterbildungen	165
3 Weiterbildungen	117
Mehr als 3 Weiterbildungen	137
Gesamtergebnis	521

n=521

### 4.2.2. Nach Unternehmensgröße

Antworten	0 – 10 Beschäftigte	11 – 50 Beschäftigte	51 – 250 Beschäftigte	Über 250 Beschäftigte	Gesamtergebnis
Keine Angabe		1		5	6
Keine Weiterbildung		2	2	9	13
1 Weiterbildung	2	3	12	30	47
2 Weiterbildungen	10	13	22	70	115
3 Weiterbildungen	5	5	15	54	79
Mehr als 3 Weiterbildungen	3	21	19	49	92
Gesamtergebnis	20	45	70	217	352

n=352

### 4.2.3. Nach Hierarchie

Antworten	Vorstand/ Geschäftsführung	Bereichsleitung/ Abteilungsleitung	Mitarbeiter -ebene	Sonstiges	Keine Angabe	Gesamt- ergebnis
Keine Angabe		1	5	1		7
Keine Weiterbildung		5	10			15
1 Weiterbildung	3	20	29		1	53
2 Weiterbildungen	17	62	54	3		136
3 Weiterbildungen	13	55	24	8		100
Mehr als 3 Weiterbildungen	23	60	27	3	1	114
Gesamtergebnis	56	203	149	15	2	425

n=425

### 4.3. Wie verändert sich Ihr persönliches Bildungsbudget im nächsten Jahr?

#### 4.3.1. Allgemein

Antworten	Nennungen
Keine Angabe	23
Weiß ich nicht	67
Wird weniger	50
Bleibt gleich	325
Wird mehr	57
Gesamtergebnis	522

n=522

#### 4.3.2. Nach Unternehmensgröße

Antworten	0 – 10 Beschäftigte	11 – 50 Beschäftigte	51 – 250 Beschäftigte	Über 250 Beschäftigte	Gesamtergebnis
Keine Angabe	1	3	3	10	17
Weiß ich nicht	1	3	8	26	38
Wird weniger		1	9	21	31
Bleibt gleich	16	28	46	137	227
Wird mehr	2	10	5	23	40
Gesamtergebnis	20	45	71	217	353

n=353

#### 4.3.3. Nach Hierarchie

Antworten	Vorstand/ Geschäftsführung	Bereichsleitung/ Abteilungsleitung	Mitarbeiter- ebene	Sonstiges	Keine Angabe	Gesamt- ergebnis
Keine Angabe		7	11			18
Weiß ich nicht	2	15	31		1	49
Wird weniger	4	18	16	1		39
Bleibt gleich	41	137	85	10	1	274
Wird mehr	10	26	6	4		46
Gesamtergebnis	57	203	149	15	2	426

n=426

#### 4.4. Wieviel Prozent Ihrer beruflichen Tätigkeiten wird in 10 Jahren ein Computer oder Roboter von Ihnen übernehmen?

##### 4.4.1. Allgemein

Antworten	Nennungen
0 % (Keine)	144
1 – 25 %	225
26 – 50 %	71
51 – 75 %	17
76 – 100 %	3
Gesamtergebnis	460

n=460

##### 4.4.2. Nach Hierarchie

Antworten	Vorstand/ Geschäftsführung	Bereichsleitung/ Abteilungsleitung	Mitarbeiter- ebene	Sonstiges	Keine Angabe	Gesamt- ergebnis
0 % (Keine)	12	62	47	7	2	130
1 – 25 %	32	100	70	7		209
26 – 50 %	11	28	26	1		66
51 – 75 %	1	11	3			15
76 – 100 %		1	1			2
Gesamtergebnis	56	202	147	15	2	422

n=422

**4.4.3. Nach Position**

Antworten	0 % (Keine)	1 – 25 %	26 – 50 %	51 – 75 %	76 – 100 %	Gesamt- ergebnis
Administration	3	1	4		1	9
Beratung	9	7	4	1		21
Einkauf	6	4	2			12
Fertigung, Produktion	5	6	3	1		15
Finanz, Controlling, Rechnungswesen	10	20	9	2		41
Forschung & Entwicklung	3	8	4			15
Gesundheitsberufe (Ärzte, Pflege ...)	14	29	8	3		54
Hausverwaltung (Facility Management)	1	3	1			5
IT	8	8	3	1		20
Keine Angabe	5	4	1			10
Marketing, PR, Vertrieb	11	20	1	4		36
Öffentliche Verwaltung	4	5				9
Personal, HR	8	17	2	1		28
Planung, Business Strategie	3	10	2		1	16
Qualität	5	7	2			14
Recht, Compliance	6	5	3	1		15
Sicherheit	4	5	1			10
Sonstiges	16	17	5			38
Vorstand, Geschäftsführung (Management)	7	33	11	1		52
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>128</b>	<b>209</b>	<b>66</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>420</b>

n=420

#### 4.5. Welche Tätigkeiten wird ein Computer in 10 Jahren von Ihnen übernehmen?

Antworten	Nennungen
Sonstiges	112
Archivierung	2
Risikomanagement	3
Telefongespräche	3
Vertragserstellung	3
Verwaltungstätigkeiten	3
Zahlungsverkehr	3
Protokollierung	4
Überwachung/Überprüfung	4
Logistik/Lager	4
Ablage	5
Datenabgleich	5
Dokumentation	5
Organisatorisches	5
Routinetätigkeiten	5
Kundenberatung/-dienst/-verkauf	5
Berichterstellung	6
keine	7
Auto fahren	8
Schulungen	8
Reporting	10
Buchhaltung/Abrechnung/Mahnwesen	13
Terminvereinbarungen/planungen	14
Bestellungen	15
Schriftverkehr analog und digital	15
Recherchetätigkeiten	18
Administratives	19
Datenerfassung/-generierung/-aktualisierung	19
Planungsagenden	23
Kontrolltätigkeiten	26
Analysen/Auswertungen	91
Gesamtergebnis	463

n=241

Nennungen = 463

da Mehrfachnennungen möglich



#### 4.6. Welche Tätigkeiten wird ein Computer in 10 Jahren NICHT von Ihnen übernehmen?

Antworten	Nennungen
Sonstiges	119
Beschwerdemanagement	4
Texten	4
Innovationen	5
Kreatives/neue Ideen	6
Besprechungen	7
Individuelles	7
Recruiting	7
Pflege	10
Verhandeln	10
Denken	11
Entscheiden	14
Mitarbeitergespräch	14
Projektmanagement	14
Interpretation von Analysen/Texten	15
Kreatives	15
Coaching/Schulung/Lehre	19
Kontrolltätigkeiten	19
Analysen/Auswertungen	21
Managementtätigkeiten	21
soziale Kontakte/Beziehungsmanagement	23
Mitarbeiterführung	40
Zwischenmenschliche Kommunikation	40
Strategisches/Konzeptionelles	50
Beratung/Kundengespräch	53
Gesamtergebnis	548

n=222

Nennungen = 548

da Mehrfachnennung möglich